

Projektbeschreibung

// Zielstellung

Entwicklung eines Komplexes aus Gehölzinseln mit Strauchmantel und hochstaudenreichen Offenlandstrukturen, durch Initialpflanzungen und Staudenansaat im Naturschutzgebiet „Wilslebener See“.

// Wesentliche Maßnahmen

- ✓ eigentumsrechtliche Sicherung einer ca. 4,2 ha großen Fläche für die dauerhafte Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen,
- ✓ Schaffung unterschiedlichster Strukturen auf engstem Raum (Ökotone),
- ✓ Entstehung von vielschichtigen mikroklimatischen Bedingungen mit einer hohen Anzahl ökologischer Nischen,
- ✓ Entwicklung eines Komplexes aus Gehölzinseln mit Strauchmantel und hochstaudenreichen Offenlandstrukturen durch Initialpflanzungen und Staudenansaat,
- ✓ dauerhafte Betreuung des Projektes durch ein begleitendes Monitoring.



// Umsetzung

- ✓ Im September 2021 Aussaat autochthonen Saatguts auf drei Teilflächen mit insgesamt 39 Grünlandarten.
- ✓ Die Pflanzung von gebietstypischen Gehölzen wie Stiel-Eiche und Wildapfel auf drei Flächen sowie in mehreren Trupps wird im Februar 2022 umgesetzt.
- ✓ Die weitere Entwicklung wird durch regelmäßige Kontrollen und Pflegemaßnahmen begleitet.



Zur Vorbereitung für die Gehölzpflanzung wurden Pflanzstreifen angelegt

Steckbrief

Lage:

Landkreis: Salzlandkreis
Gemarkung: Aschersleben
Kompensationsraum: Landschaften des Mittelgebirgsvorlandes

Maßnahmenumfang:

- Sukzession
- Initialpflanzung
- Ansaat einer Hochstaudenflur
- dauerhafte Betreuung

Besonderheiten:

- Naturschutzgebiet
- Schaffung vielseitiger ökologischer Nischen (Ökotone)
- Gehölzpflanzung mit ZgG (Zertifizierungsgemeinschaft gebietseigener Gehölze)
- autochthones Saatgut

Ihr Ansprechpartner:

M.Sc. Eike Christoph
Telefon: 03 91 / 7361-756
Telefax: 03 91 / 7361-777
christoph.e@lgsa.de

Aufwertung

Gesamt: 630.000 Wertpunkte

Flächengröße: ca. 4,2 ha

verfügbare
Aufwertung: **AUSGELASTET**



Stand: Jan 2022